

Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

A. Darstellung des Geschäftsverlaufes

1. Sozialwirtschaftliche Tätigkeit des Landesverbandes und allgemeine Darstellung der Tätigkeitsbereiche

a) Landesverband

Der Arbeiter-Samariter-Bund, Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. (ASB), führt folgende Betriebsbereiche:

Landesgeschäftsstelle

- Büros der Landesgeschäftsstelle

Stationäre Altenhilfe

- Pflegeheim „An der Beke“ in Schwaan mit einer Kapazität von 92 Heimbewohnerplätzen
- Pflegeheim „Lindenhof“ in Graal-Müritz mit einer Kapazität von 80 Heimbewohnerplätzen

Mutter/Vater-Kind-Vorsorgeeinrichtungen (früher als „Kur“ bezeichnet)

- „Mutter-Kind-Therapiezentrum“ (MKTZ) in Graal-Müritz mit den Vorsorgekliniken „Heidesanatorium“ (Kapazität für 50 Familien) und „Meeresbrise“ (Kapazität für 54 Familien)

Der Landesverband ist Mitglied beim ASB-Bundesverband e. V. und beim Paritätischen Wohlfahrtsverband Landesverband MV e. V.

Verbandsarbeit als ASB Dachverband in MV

Allgemein besteht die satzungsgemäße Aufgabe des Landesverbandes in der Förderung, Beratung, Koordination, Anleitung und Information zur Unterstützung der regiona-

len Gliederungen des ASB in Mecklenburg-Vorpommern. Der Landesverband unterstützt die Arbeit der regionalen Gliederungen des ASB in Mecklenburg-Vorpommern durch einen umfassenden Wissenstransfer aus den Gremien des ASB Bundesverband, den Kommunen und des Landes. Der Landesverband arbeitet in diesem Zusammenhang mit anderen Hilfsorganisationen, Verbänden und Behörden zusammen. Er vertritt den ASB bei den Fachgremien des ASB-Bundesverbandes. Hier insbesondere: Bundesfreiwilligendienst (BFD), Flüchtlingshilfe, ASB Bildungswerk, ehrenamtliche Mitarbeit, Katastrophenschutz (KatSchutz).

Wünschewagen

Am 23.04.2016 wurde in der Landesausschusssitzung beschlossen, das Projekt „Wünschewagen – letzte Wünsche wagen“ als gemeinsames Projekt aller ASB Gliederungen in M-V umzusetzen. Der ASB-Bundesverband stellte für die Anschaffung und den Ausbau des dafür notwendigen Fahrzeugs ein zinsloses Darlehen in Höhe von 100 TEUR zur Verfügung (die Hälfte dieses Darlehens hat der Bundesverband zwischenzeitlich erlassen bzw. in eine Zuwendung umgewandelt). Bis zum offiziellen Start des Projektes am 08.06.2017 wurden die nötigen Voraussetzungen geschaffen:

- Schulung hauptamtlicher Mitarbeiter/innen durch den ASB-Ruhr e. V.
- Bestellung, Ausbau/Umbau des Fahrzeugs
- Akquise erster ehrenamtlicher Helfer/Helferinnen sowie Spender und Sponsoren
- Festlegung Standort des Fahrzeugs etc.

Aktueller Stand: ca. 70 registrierte Ehrenamtliche, 100 Wunschanfragen, 80 erfüllte Wünsche

b) Pflegeheime

Entbürokratisierung

Die angestrebte Reduzierung der Dokumentation (Entbürokratisierung in der Pflege) wurde für das Pflegeheim An der Beke und das Pflegeheim am Lindenhof zwischenzeitlich abgeschlossen

Die Mängel im Pflegedokumentationsprogramm konnten in 2018 durch Updates nicht beseitigt werden. Eine Umstellung erfolgt in 2018 auf Produkte des Softwareanbieters

DAN. Eine Verbesserung der Systemstabilität war sofort spürbar. Gleichzeitig wurde neben der Dokumentationssoftware DAN Touch auch das Dienstplanmodul zur digitalen Arbeitszeiterfassung mit eingerichtet.

MDK-Qualitätsprüfungen der Pflegeeinrichtungen

- Pflegeheim An der Beke wurde im Mai 2017 geprüft → Ergebnis sehr gut
- Pflegeheim Lindenhof wurde im April 2017 geprüft → Ergebnis gut

c) Mutter-Kind-Therapiezentrum (MKTZ)

Das MKTZ verfügt mit seinen beiden Kurkliniken Heidesanatorium und Meeresbrise insgesamt über 104 Appartements. Die durchschnittliche Auslastung betrug 2018 in beiden Kurkliniken 97,43 %.

Kooperationspartner und Erhöhung freie Kontingente

2018 hatten wir 9 Kooperationspartner – Krankenkassen. Die Zusammenarbeit gestaltete sich sehr gut. Wir haben mit den Krankenkassen sehr verlässliche Partner, die uns gern belegen und unsere qualitativ hochwertige Arbeit sehr schätzen. Die Nachfrage an freien Vorsorgeplätzen war sehr hoch. Die freien Kontingente wurden ausgeschöpft. Die Kontingente werden jedes Jahr neu angepasst. Der Kinderfaktor in der Meeresbrise betrug 1,49 und im Heidesanatorium 1,58. Wir konnten die freien Apartments schneller und mit höheren Kinderzahlen belegen, oft auch mit Familienkuren (55 Erwachsene).

d) Arbeiter-Samariter-Jugend (ASJ)

Die Arbeit der ASJ in Mecklenburg-Vorpommern untergliedert sich in offene Kinder- und Jugendarbeit, Jugendprojektarbeit, Jugendverbandsarbeit und Bildungsarbeit. Verfolgt werden folgende Ziele:

- Kindern und Jugendlichen Freizeit- und Bildungsangebote zu unterbreiten
- Jugendliche zu befähigen, die Angebote selbst durchzuführen und damit andere Jugendliche und Kinder zu betreuen und anzuleiten

Die Finanzierung der Kinder- und Jugendarbeit der ASJ in Mecklenburg-Vorpommern erfolgt durch kostendeckende Zuwendungen des Landes und des ASB sowie durch ehrenamtliches Engagement.

e) Gemeinnützige Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe des ASB mbH (KJH gGmbH)

Die Kinder- und Jugendhilfe wird über die 100-prozentige Tochter KJH gGmbH realisiert.

f) ASB Güstrow Pflege – und Betreuungs gemeinnützige GmbH (PuB)

Der ASB wurde im Januar 2018 durch die regionale Gliederung ASB OV Güstrow e.V. um Unterstützung bei der Sanierung des Vereins gebeten. Der ASB OV Güstrow e. V geriet 2014 in wirtschaftliche Schwierigkeiten. Sanierungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit einer weiteren regionalen Gliederung drohten zu scheitern. Auf der Grundlage einer dreiseitigen Sanierungsvereinbarung begann der ASB im März 2018 mit Sanierungsmaßnahmen, die im Ergebnis auch zur Übernahme einer 100 % Beteiligung des ASB OV Güstrow e. V an der PuB beinhaltete. Die PuB betreibt ein PH Am Weinberg mit ca. 45 Beschäftigten und einen ambulanten Pflegedienst mit 10 Beschäftigten. Der ASB hat an dieser Gesellschaft 100% der Anteile übernommen.

2. Auswirkungen der Gesundheits- und Sozialpolitik auf die Arbeit des Verbandes

a) Mutter-Kind-Therapiezentrum

Durch die veränderten Begutachtungsrichtlinien des Spitzenverbandes der gesetzlichen Krankenversicherung vom 01.04.2012 ist das Antragsverhalten der Versicherten als stabil hoch zu bezeichnen. Die Auslastung ist über das ganze Jahr gegeben, saisonale Effekte sind kaum noch zu verzeichnen.

b) Pflegeheime

Die Zukunftssicherung wird mehr und mehr zum Thema der Politik. Hier erwarten wir 2019 umfangreiche gesetzliche Veränderungen, die zu einer merklichen Verbesserung der Rahmenbedingungen in der Pflege führen werden.

3. Investitionen

a) Mutter-Kind-Therapiezentrum

Durch die regulär durchgeführten Investitionen werden die qualitativen und quantitativen Arbeitsbedingungen in unseren Einrichtungen verbessert. Durch die von einem Archi-

tekten durchgeführte Bestandsanalyse im Sinne einer Zukunftsvorsorge, konnten kurzfristige und mittelfristige Investitionen abgeleitet werden. Hierzu gehörten (neben den regulären Ersatzbeschaffungen) folgende Maßnahmen:

Meeresbrise:

- Planung eines neuen physiotherapeutischen Bereichs- Bauantrag wurde gestellt
- Austausch weiterer Wasserleitungen
- Ein Apartment wurde vollständig saniert
- Erneuerung des Sanitär- und Umkleidebereichs im Schwimmbad

Für 2019:

- Umsetzung Regenentwässerung geplant
- Austausch Fenster geplant
- Beginn der Baumaßnahme des physiotherapeutischen Bereichs/Sportbereichs geplant

Heidesanatorium:

- 13 Apartments wurden komplett saniert (Elektroarbeiten, Malerarbeiten, Fußböden, Heizung- und Sanitär) und neu möbliert
- Der Mittelpunktbereich für die Patienten im Obergeschoss wurde neu möbliert, ebenso die Bibliothek/Ruheraum für die erwachsenen Patienten
- Der Flurbereich im Obergeschoss wurde erneuert
- Die Fassade wurde komplett erneuert inkl. Anstrich und die Dachfenster ausgetauscht

Für 2019:

- Erneuerung Fußbodenbelag in der Physiotherapie
- Neugestaltung der Mittelpunktbereiche für die Patienten im 1. und 2. Geschoss
- Erneuerung der Brandmeldeanlage und Aufschaltung

4. Finanzierungsmaßnahmen

Im Rahmen der Kreditpolitik sind mit Stand 31.12.2018 langfristige Darlehen bei der Deutsche Kreditbank AG über TEUR 690, TEUR 2.236, TEUR 1.920, TEUR 3.905 und bei der Bank für Sozialwirtschaft über TEUR 2.00 sowie beim ASB-Bundesverband über TEUR 664, TEUR 435 und TEUR 38 zu bedienen.

a) Mutter-Kind-Therapiezentrum

Die entwickelte Personalstruktur wurde nach dem Versorgungsvertrag, nach den QS-Reha-Qualitätsstandards und nach der Belegung ausgerichtet und ständig den aktuellen Bedingungen angepasst.

b) Pflegeheim „Lindenhof“ Graal-Müritz und Pflegeheim „An der Beke“ Schwaan

Im Bereich der stationären Pflege ist ebenso wie in anderen Berufszweigen der Mangel an Fachkräften bemerkbar. Das Pflegeheim Lindenhof in Graal Müritz hat einen weiteren Standortnachteil, weil der Status als Ostseeheilbad den bereits begrenzten Wohnraum häufig einer Nutzung als Ferienwohnung oder sehr hochpreisigem Wohnraum zuführt. Wohnraum für neue Mitarbeiter ist kaum zu finden. Dazu kommt die schlechte Infrastruktur bei der Anbindung an die nahen Städte Rostock und Ribnitz-Damgarten. 2018 war die Absicherung der Pflege der Bewohner daher nur durch erhebliche Beiziehung von Fremdpersonal möglich, was zu höheren Kosten bei gleichbleibenden Einnahmen führte.

Der ASB-Landesverband in Mecklenburg-Vorpommern tritt dem Fachkräftemangel, der sich insbesondere in der Gewinnung und Bindung von Fachkräften im Pflegebereich zeigt, durch die Ausbildung eigener Fachkräfte entgegen.

6. Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederentwicklung stellt sich wie folgt dar:

- 31.12.2014 = 34.408
- 31.12.2015 = 32.455
- 31.12.2016 = 31.565
- 31.12.2017 = 29.730
- 31.12.2018 = 28.585

Ziel ist es, Strategien zur deutschlandweiten Gewinnung neuer Mitglieder zu entwickeln. Die Entwicklung der Mitgliederzahlen ist insbesondere von der Intensität und Seriosität der Werbeaktionen der regionalen Gliederungen abhängig. Die Werbekampagnen werden in zeitlichen Abständen und in Absprache mit regionalen Verbänden im ASB M-V wiederholt durchgeführt.

7. Umweltschutz

Der Landesverband betreibt seine Einrichtungen unter Beachtung der allgemeinen Pflichten zum Umweltschutz. Besondere Auflagen wurden nicht erteilt. Der ASB hat sich im Rahmen des Energieaudits zertifizieren lassen. Einzelne Maßnahmen werden in den Zweckbetrieben umgesetzt, wie z. B. Einsatz von LED Leuchtmittel, Einsatz der Geräte nach Spitzenlasten.

Für Anlagen, aus deren Betrieb Gefahren für die Umwelt entstehen können, wurden Wartungsverträge mit Fachbetrieben abgeschlossen. Gemäß SGB VII und Vorschriften der Berufsgenossenschaft werden die Zweckbetriebe arbeitssicherheitstechnisch betreut. Ein Energieaudit hat Maßnahmen zur weiteren Verbesserung des Umweltschutzes und des sparsamen Umgangs mit Strom und Gas aufgezeigt, die in einen Maßnahmenplan eingeflossen sind.

8. Ideeller Bereich

Der ASB Landesverband M-V e. V., als Dachverband für 13 regionale Verbände und deren gemeinnützige Gesellschaften, hat auch in 2018 seine satzungsgemäßen Aufgaben durch Förderung, Beratung, Koordination, Anleitung und Informationen zur Unterstützung der Dienstleistungserbringung der Gliederungen und Gesellschaften umfassend erbracht.

Weiterhin nahm der Landesverband folgende Aufgaben wahr:

- Versorgung mit fach- und sachbezogenen Informationen und der Weitergabe von internen und externen Fort- und Weiterbildungsangeboten
- Organisation und Durchführung regionaler Seminarveranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem ASB-Bildungswerk
- Planung, Organisation und Durchführung fachlicher Arbeitskreise/Arbeits-treffen/Fachtage für die Fachbereiche Wasserrettungsdienst, Notfallausbildung/Notfallvorsorge, Kindertageseinrichtungen, ambulante, teilstationäre und stationäre Pflege, Rettungsdienst

- Weitergabe von Informationen zu ehrenamtlichen Tätigkeiten/Projekten und zum Freiwilligendienst in den regionalen Gliederungen wie den Bundesfreiwilligendienst (BFD), Freiwillige Soziales Jahr, Bürgerarbeit
- Koordination und Unterstützung der BFD-Einsatzstellen u. a. mit der Organisation der politischen Seminartage für die U 27, Überwachung des Kontingentes, Nachweisführung
- Austausch zu aktuellen Kommunikationsthemen der Gliederungen, Einrichtungen und Dienste im Rahmen einer Marketingwerkstatt sowie der Beratung vor Ort in den Gliederungen
- Koordination, Organisation und Redaktion des Informationsblattes IM BLICKPUNKT und der Regionalseiten im ASB-Magazin sowie Erstellung des Presse spiegels des laufenden Jahres
- Öffentlichkeitsarbeit für unterschiedliche Themen aus dem sozialen Dienstleistungsbereich durch die aktive Nutzung der Medien Website und Facebook
- Nutzung der eigenen ASB-Publikationen für die Lobbyarbeit; Kontaktpflege zu Bürgermeistern, Bundestags- und Landtagsabgeordneten
- Vernetzung des ASB-Landesverbandes innerhalb der strategischen Ausrichtung des Landes MV als Gesundheitsland
- Mitarbeit in Gremien auf Landesebene; so ist der ASB-Landesverband berufenes Mitglied in den Landesbeiräten Rettungsdienst, Psychosoziale Notfallnachsorge, Bevölkerungs- und Katastrophenschutz und stellt ein Vorstandsmitglied beim PARITÄTISCHEN Landesverband MV

Die regelmäßigen gemeinsamen Treffen der Geschäftsführer aller regionalen Verbände fanden auch im Jahr 2018 statt.

Themen der Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr waren u. a. Transparenz in der Wohlfahrt, verbandsinterne Wohlverhaltensregeln.

Die Zusammenarbeit auf der Ebene der Geschäftsführer unserer regionalen Gliederungen und dem Landesverband zeichnete sich durch eine offene, vertrauensvolle und kameradschaftliche Atmosphäre aus.

Die Arbeiter-Samariter-Jugend (ASJ) hat offene Jugendbildungs- und Freizeitangebote wie die Schulsanitätsdienstrallye mit 80 Beteiligten, die außerschulische Jugendbildung und verbandspezifische Themen angeboten und umgesetzt.

Die Jugendbildungsreferentin Stephanie Klose vertritt die ASJ MV beim Treff Bund/Länder bei der Bundesjugend sowie im Landesjugendring in M-V.

B. Darstellung der Lage

1. Allgemeine Bemerkung

Durch eine gleichbleibend hohe Auslastung im Bereich der MKTZ konnten die Umsatzzahlen des Vorjahres gehalten werden. Die Umsätze der Pflegeheime erhöhten sich durch die Umstellung der Pflegestufen auf Pflegegrade leicht.

2. Erlös- und Belegungsentwicklung

a) Mutter-Kind-Therapiezentrum

Im Jahresdurchschnitt betrug die Kurbelegung der beiden Einrichtungen 97,43 %, wobei unterjährige Schwankungen nicht nur saisonal, sondern durch geplante Schließzeiten bedingt sind. In den Monaten März bis November wurde durchschnittlich eine volle Kapazitätsauslastung erreicht. Eine Mutter bringt in der Regel ein bis zwei Kinder mit zur Kur.

b) Pflegeheim „Lindenhof“ Graal-Müritz und Pflegeheim „An der Beke“ Schwaan

Die Belegung betrug 2018 im Pflegeheim „Lindenhof“ im Jahresdurchschnitt 98,44 und im Pflegeheim „An der Beke“ im Jahresdurchschnitt 97,30 %.

3. Ergebnisentwicklung

	2018	2017
1. Erträge aus ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege	3.289.541,31	3.329.809,31
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	1.063.605,93	1.050.323,07
3. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	639.222,24	633.369,77
3.a) Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in den Nummern 1 bis 3 enthalten	6.588.472,63	6.515.622,76
4. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	388.732,80	369.162,01
5. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen/unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	- 808,08	- 65.972,95
6. Sonstige betriebliche Erträge	<u>572.277,07</u>	<u>470.548,78</u>
	12.695.480,92	12.302.862,75
7. Personalaufwand	6.704.441,33	5.779.131,98
8. Materialaufwand	2.482.325,25	2.599.600,16
9. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	951.118,05	1.083.927,27
10. Steuern, Abgaben, Versicherungen	167.654,89	153.795,48
11. Mieten, Pacht, Leasing	<u>494.471,62</u>	<u>543.401,63</u>
Zwischenergebnis	1.895.417,78	2.143.006,23
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten	125.484	234.898,20
13. Abschreibungen	704.823,14	695.659,06
14. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	812.455,06	548.767,26
15. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>29.997,39</u>	<u>73.710,06</u>
Zwischenergebnis	473.626,19	1.059.768,05
16. Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>472.350,07</u>	<u>464.925,16</u>
18. Jahresüberschuss	1.276,12	594.842,89

4. Vermögens- und Kapitalstruktur

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	18.464	16.403
Umlaufvermögen	2.972	3.810
Aktive Rechnungsabgrenzung	42	42
Eigenkapital	5.302	5.301
Sonderposten	3.328	3.454
Rückstellungen	253	356
Verbindlichkeiten	12.583	11.134
Passive Rechnungsabgrenzung	12	10
Bilanzsumme	21.478	20.255
Bilanzsumme ohne Sonderposten	18.150	16.801
Eigenkapitalquote	24,2 %	26,17 %

5. Kennzahlen

Belegungstage	2018	2017
Klinik Meeresbrise	46.117	46.034
Klinik Heidesanatorium	41.936	44.417
Pflegeheim Lindenhof	28.744	27.850
Pflegeheim An der Beke	32.673	32.849

C. Hinweise auf Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung und Prognose

1. Anlagenbuchhaltung

In 2018 wurden die vorbereitenden Arbeiten zur Aufnahme der Anlagebuchhaltung in SAGE abgeschlossen.

2. Umsätze Pflegeheime

Der Fachkräftemangel stellt sich insbesondere im Pflegeheim Lindenhof so problematisch dar, dass dauerhaft ein Aufrechterhalten der vollen Belegung unter Beiziehung von Fremdpersonal als besondere Belastung der eigenen Mitarbeiter und unwirtschaftlich eingeschätzt werden musste. Zur Konsolidierung sollte daher in 2019 eine Reduzierung auf 60 Betten erfolgen. Diese Belegung kann durch eigenes Personal versorgt werden. Chancen sehen wir insbesondere in der personellen Reduzierung der Belastung der eigenen Mitarbeiter, der Reduzierung des Verlustes durch den Fehlenden Einsatz von Fremdpersonal, Schaffung der Grundlagen zur Pflegesatzverhandlung.

Zudem sollte in 2019 die Übernahme des Betriebs des Pflegeheim am Weinberg und des ambulanten Pflegedienstes direkt in den ASB geprüft werden.

3. Belegungsentwicklung

a) Mutter-Kind-Therapiezentrum

Wir konzentrieren uns weiter auf die Etablierung des „Väterkonzeptes“, um die steigende Nachfrage der Vorsorgemaßnahmen für Väter zu befriedigen.

Die Geschäftsführung geht aufgrund der ergriffenen qualitativen und strategischen Maßnahmen davon aus, dass wir in 2019 eine jahresdurchschnittliche Belegung der Kurkliniken von 97 % erreichen werden.

a) Pflegeheim „Lindenhof“ Graal-Müritz und Pflegeheim „An der Beke“ Schwaan

Im Bereich Altenpflege besteht ein immer höherer Konkurrenzdruck durch verstärkten Wettbewerb. Durch unsere Maßnahmen sehen wir jedoch gute Chancen auch hier im Wettbewerb bestehen zu können. Die Geschäftsführung geht von einer durchschnittlichen Belegung in Höhe von 98,5 % aus.

Rostock, 24. Mai 2018

Sebastian Schnabel
Landesvorsitzender

Ina Maria Ulbrich
Stellvertretende Vorsitzende

Wibke Wegner
Vorstandsmitglied

Silke Kröning
Vorstandsmitglied

Kristof Belitz
Landesjugendleiter